

31 Haus Waldweg 3 mit Glocke, WW:  
Von Spendengeldern der Bürger gekauft, läutet das Glöckle seit 1894 um 11 Uhr zum Abendgebet und bei Beerdigungen.

32 Ehemalige Dorfschmiede Ebniseestraße 15, OW:  
1925 wurde eine Schmiede eingerichtet, die bis ca. 1960 in Betrieb war.

33 Ehemaliges Schul- und Rathaus Ebniseestraße 47, OW:  
Als Schul- und Rathaus 1876 erbaut, diente es bis zur Gemeinde-reform 1971 als Rathaus, bis 1995 als Schulhaus. Es wird jetzt als Jugendhaus und Rathausaußenstelle genutzt.

34 Kammerhof, OW:  
Hier stand vermutlich ein Fronhof der Herren von Weissach aus dem 13./14. Jahrhundert.

35 Brucher Kelter Lutzenberg Straße 52, BR:  
Die Kelter wird schon im Jahre 1600 erwähnt. Renoviert und umgebaut wurde sie 1762. Weinbau im Weissacher Tal gab es bereits seit dem 13. Jahrhundert.

36 Früheres Gasthaus "Löwen" mit Glöckle Lutzenberg Str. 1, BR:  
Das Haus wurde 1780 erbaut. Der Glockenturm stammt aus dem Jahr 1880. Davor befand sich darin die Gaststätte "Löwen".

37 Pieta und Kapelle Im Kugelhof 2, BR:  
Platz der Kapelle, in der die Pieta, erschaffen ca. 1420, stand. Heute befindet sich das Gnadenbild im Württembergischen Landesmuseum in Stuttgart.

38 Oberweissacher Kelter Hohnweiler Straße 36, OW:  
Kelter aus der Mitte des 16. Jahrhunderts; mehrfach erweitert und umgebaut.

39 Dautelhof Hohholzstraße 3, OW:  
Erbaut vor 1777. Das Anwesen bestand wahrscheinlich schon vor 1498. Neben dem Ackerbau und der Tierhaltung wurde auf diesem Bauernhof auch zeitweise der Ortsfarren gehalten.

40 Viehhaus, CW:  
Hier stand ein herzoglicher Hof mit Viehhaus, das dem Weiler seinen Namen gab.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Liebe Besucher aus nah und fern,

"Wer nicht weiss woher er kommt, ahnt nicht wohin er geht", dieses Zitat eines unbekanntenen Philosophen spiegelt den Gedanken wider, der uns bewogen hat, einen "kulturhistorischen Rundgang" durch unsere Gemeinde zu schaffen.

Entdecken Sie Altes neu und erfahren Sie, was in der Gemeinde bereits vor vielen hundert Jahren entstanden ist und noch bis in unsere Zeit hineinwirkt.

Nicht nur Personen sind wichtig, sondern auch Gebäude haben eine "Persönlichkeit", eine eigene Geschichte, die sie uns erzählen, wenn wir nur zuhören.

Lokales und geschichtliches Wissen, gepaart mit Überlieferungen, versetzten Sie in eine Zeit, als alles noch ganz anders war.

Welche Entwicklung hat die Gemeinde genommen, was bewegte unsere Vorfahren, etwas zu tun oder zu unterlassen und welche regional oder überregional bekannten Personen haben hier gewirkt und gelebt? Oder war die "gute alte Zeit" wirklich so gut wie wir heute immer meinen?

Diese und viele andere Informationen erhalten Sie an 40 Stationen, die sich auf das gesamte Gemeindegebiet erstrecken. Entdecken Sie den Rundgang zu Fuß, mit dem Fahrrad, als Gesamttour oder in Etappen, ganz nach Ihrer Vorstellung.

Die Streckenkarte mit einer Kurzerläuterung wird Ihnen dabei sicher eine informative Hilfe sein.

Am jeweiligen Standort erwarten Sie ausführliche Hinweise in Form einer Infotafel.

Ich lade Sie ein, die Gemeinde "historisch" kennen zu lernen und dabei vielleicht manchen Blickwinkel zu entdecken, der Ihnen bisher verborgen geblieben ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Rainer Deuschle  
Bürgermeister



## Kulturhistorischer Rundgang durch Weissach im Tal



Mit freundlicher Unterstützung:

**SWN** Stiftung  
der SWN  
Kreissparkasse Waiblingen

- 1 Rathaus Kirchberg 2, UW:  
Fachwerk-Rathaus mit Glockentürmchen, von 1612. Es wurde im Jahr 1985 mit dem ehemaligen Gasthaus "Lamm" verbunden, das 1792 erbaut worden war.
- 2 "Lamm" - Brunnen, UW:  
Brunnen mit großem Steintrog vor dem ehemaligen Gasthaus "Lamm" aus dem Jahre 1805.
- 3 Gasthaus "Krone" Friedensstraße 6, UW:  
Die 1720 erbaute Gastwirtschaft war 1848/49 Versammlungsort der "Weissacher Bürgerwehr". Die Gründungsversammlung des Musikvereins Unterweissach fand hier im Jahre 1928 statt.
- 4 Ehemalige "Kronen" - Scheuer Friedensstraße 10, UW:  
Die Scheuer von 1780 beherbergt heute Ortsbücherei und Gemeindearchiv.
- 5 Brüdenbachbrücke, UW:  
Steinerne Fußgängerbrücke aus dem Jahre 1741, mit 3, früher 4 Segmentbögen.
- 6 Mostpresse Welzgraben, UW:  
Presse von 1870 für Mostherstellung für das Gasthaus "Lamm".
- 7 Ehem. "Lamm" - Scheuer / heute Bürgerhaus Welzgraben 8, UW:  
Um 1800 erbaut, ist die ehemalige Scheune seit 1987 das Bürgerhaus.
- 8 Heimatmuseum Brüdener Straße 7, UW:  
Typisches Kleinbauernhaus von 1781 mit Anbau von 1885. Seit 1983 Heimatmuseum.
- 9 Ehemaliges Bezirks-Notariat Brüdener Straße 1, UW:  
Um 1783 erbaut, beherbergte dieses Gebäude bis 1948 das Bezirks-Notariat.
- 10 Ehemaliges "Kaufhaus" Kirchberg 15, UW:  
Fachwerkhaus von 1706. Der Revierförster wohnte und arbeitete darin Anfang des 19. Jahrhunderts. Später waren darin ein Kaufhaus und die Kreissparkasse untergebracht.

- 11 Haus der Familie Kern Kirchberg 13, UW:  
Das Haus wurde 1739 erbaut. Über viele Generationen stellte die hier lebende Familie Kern die Chirurgen in Unterweissach.
- 12 Evangelisches Pfarrhaus Kirchberg 11, UW:  
Zweigeschossig gemauert, mit Fachwerk aus dem Jahre 1750. Evangelische Pfarrer gab es in Unterweissach seit 1535.
- 13 Evangelische Sankt-Agatha-Kirche Kirchberg 10, UW:  
Chorturmkirche aus dem 13. Jahrhundert. 1721/22 zu der jetzigen Größe erweitert. Bemerkenswert sind die Kanzel, der Taufstein und die 2005/2006 freigelegten Emporenmalereien aus dem Jahre 1721/22.
- 14 Ehem. Schulhaus Kirchberg 9, UW:  
1817 wurde das Fachwerkhaus zum Schulhaus umgebaut. Seit 1967 ist darin der Sitz des Notariats.
- 15 Milchhäusle Kirchberg 5, UW:  
Bis 1970 lieferten die Bauern hier ihre Milch ab, die auch zum Teil wieder verkauft wurde. Heute ist ein Versammlungsraum für Vereine eingerichtet.
- 16 Haus "Maler-Schick" Marktplatz 6, UW:  
Der Kunstmaler Leonhard Schmidt (1892-1978) war hier bei Maler Schick im Jahre 1909 als Malergehilfe beschäftigt.
- 17 Ehemaliges Forsthaus Lindenplatz 2, UW:  
Das Forstamt war hier von 1871 bis ca.1966 untergebracht, bevor der Polizeiposten 1967 einzog.
- 18 Stattliches Bauernhaus Forstraße 7, UW:  
Als Wohnstallhaus um 1735 erbaut.
- 19 Sühnekreuze südlich Backnanger Straße, UW:  
Drei Steinkreuze aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Jedes Einzelne erinnert an einen Totschlag. Das Kreuz musste vom Täter als Teil der Sühne errichtet werden.
- 20 Lange Brücke, UW:  
Steinerne Fußgängerbrücke über die Weissach aus drei Segmentbögen mit Eisbrechern.

- 21 Benzenmühle Mühlweg 48, UW:  
Benannt nach Johann Jacob Benz, Chirurg und Müller im 18. Jahrhundert. Erste Mühle von 1593; nach Brand 1893 neu erbaut. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts in Betrieb.
- 22 Brunnen Mitteldresselhof, UW:  
Ehemaliger Ziehbrunnen mit Holz-Zahnradern aus dem 18. Jh., mit einem vierseitigen Zeltdach. Zum ersten Mal wird der Dresselhof im Jahre 1245 in einer Urkunde erwähnt, in der er von Papst Innozenz IV. dem Chorherrenstift in Backnang zugesprochen wird.
- 23 Weingärtnerhäuser östlich Brühlweg, UW:  
Das Älteste ist aus dem Jahre 1614. Weingärtnerhäuser sind ohne Stall, haben stattdessen ein hohes, gemauertes Kellergeschoss.
- 24 Ziegelei Rombold Welzheimer Straße 34, UW:  
Seit 1846 steht die Ziegelei an dieser Stelle. Die erste Ziegelhütte in Unterweissach gab es schon im Jahre 1684.
- 25 Seemühle, CW:  
Einzige Mühle im Weissacher Tal, die heute noch in Betrieb ist. Sie wurde 1593 erbaut als Ersatz für die 1245 genannte Mühle am alten "Kottenwyler See".
- 26 Wohnhaus früherer Schultheißen Unterweissacher Straße 18, CW:  
Fachwerkhaus mit Glockentürmchen.
- 27 Ehemalige Schmiede und Gastwirtschaft "Rössle" Ringstraße 11, CW:  
Erbaut 1843, beherbergte das Gebäude die Gaststätte "Rössle" und bis 1968 eine Schmiede.
- 28 Gastwirtschaft "Löwen" Ringstraße 43, CW:  
"Wohnstallhaus" von 1821; bis 2006 Gastwirtschaft.
- 29 "Seegut", CW:  
Im 13. Jh. ließ Markgraf Hermann II. von Baden den See für den Betrieb einer Mühle anlegen. Der See verlandete, auf dem trockengelegten Gelände befindet sich das Bildungszentrum Weissacher Tal.
- 30 Gemeindehaus Waldweg 5, WW:  
Ehemaliges Weingärtnerhaus aus dem Jahre 1600.

→ UW=Unterweissach, CW=Cottenweiler, WW=Wattenweiler,  
OW=Oberweissach, BR=Bruch

